

Gitarrenton trifft die Seele in der „Flamenco-Kaserne“

Flamenco-Nacht mit andalusischer Atmosphäre in der CD-Kaserne begeistert Publikum

CELLE (peb). Hierzulande hat der Flamenco überwiegend das Image, der folklorigen Beschallung von Spanienreisenden zu dienen. In Spanien dagegen hat der Flamenco auch bei jungen Menschen und Intellektuellen Kultstatus, und das andalusische Sevilla bildet eine Hochburg. Die besten spanischen Gitarristen zieht es zum Flamenco, und Miguel Sotelo ist einer von ihnen. Dennoch war kein Qualitätsunterschied zwischen ihm und den anderen beiden Musikern zu erkennen.

Die drei Gitarristen ließen in der vollen Halle 16 der CD-Kaserne von zart-konzertant bis hart-rhythmisch die gesamte klangliche Bandbreite hören, die der Flamenco zu bieten hat. Sie spielten anspruchsvoll und präzise zusammen und warfen sich gegenseitig die Bälle zu, indem sie sich in der Melodieführung, der Percussion und der

Erzeugung des Harmonie-Topficks ablösten. Sie erzählten mit ihren Gitarren musikalische Geschichten von Leidenschaft und Trauer, und es klang gele-

gentlich wie klassische Musik, doch wurde dann diese Schönheit ruhiger Musik nach den Regeln des Flamenco durchbrochen mit den fantastischen, fla-

menco-typischen Doppel- und Dreifachschlägen und mit furiosen Akkordläufen, in die immer wieder spannende Dissonanzen eingestreut wurden.

Diese musikalische Grundlage bereicherten treibende Rhythmen, die Azucar und Franz Gottwald abwechselnd auf den Körpern ihrer Gitarren klopfen oder an den abgedämpften Saiten erzeugten. Neben der Gitarre schien del Norte auch das Cajón in sein Herz geschlossen zu haben, weil er sich mehrfach mit fröhlicher Miene an der „Rumbakiste“ austobte.

Den Hingucker dieses Konzerts bildeten jedoch die Kleider und Bewegungen der Tänzerin „La Martinita“, die mit schneller Fußtechnik die Takte schlug, um dann bei langsameren Passagen das Gewicht auf den Ausdruck zu legen.

Die Flamenco-Nacht gestaltete sich abwechslungsreich und war musikalisch überzeugend, allerdings wären etwas mehr Erläuterungen zu den Stücken hilfreich gewesen.



Miguel Sotelo, Azucar del Norte, Tänzerin La Martinita und Franz Gottwald (von links) begeisterten das Publikum in der CD-Kaserne.
Foto: Bierschwale